PRESSEINFORMATION

Pressekontakt: Irene Salzmann - M: press@truehomeware.com, T +43 (0)664 61 46 401

Stand der Technik neu definiert

Alte Maschinen und neueste Sicherheitstechnik sind kein Widerspruch

Auch Maschinen die vor Inkrafttreten der aktuell in der EU gültigen Sicherheits-bestimmungen in Verkehr gebracht wurden, unterliegen ähnlichen Bestimmungen

Modernisierung kann Neuanschaffung ökonomisch und ökologisch überlegen sein

Riess Kelomat entscheidet sich für Umbau und definiert Stand der Technik neu

Bilfinger Chemserv steuert das Know-How für den Umbau bei

TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH prüft die Maschine nach erfolgtem Umbau

„Alte" Maschinen ohne CE Zertifizierung (= die gesetzlich vorgeschrieben Sicherheits-bestimmungen für ArbeitnehmerInnen) müssen sicherheitstechnisch auf den letzten Stand (lt. der Arbeitsmittelverordnung vom Februar 2010 BGBL. II. 21/2010) gebracht werden. „Rund 50 % der in der EU in Verwendung stehenden Maschinen sind »alt«. Die Anforderungen des ArbeitnehmerInnenschutzes bedeuten für den Betreiber, diese Maschinen auf einen zeit-gemäßen Sicherheitsstand zu bringen." erläutert DI (FH) Thomas Radler TÜV AUSTRIA die geltende Rechtslage.

Dies stellt die Betreiber vor große Herausforderungen: Neuanschaffungen sind meist nicht nur mit hohen Kosten verbunden, sondern passen sich auch nicht immer exakt in die Produktions-prozesse der Unternehmen ein oder verbrauchen mehr Energie im laufenden Betrieb.

Riess Kelomat, der niederösterreichische Kochgeschirrhersteller, stand vor einer derartigen Fragestellung und entschied sich für den Umbau seiner Tiefziehpresse RASKIN BJ 1953. Bilfinger Chemserv GmbH, ein Unternehmen der Bilfinger Industrial Services Group und führender Anbieter für Instandhaltung und Engineering in der erweiterten Prozess- und Fertigungs-industrie steuerte das Know-How für die Modernisierung der Anlage auf den neuesten Stand der (Sicherheits)technik bei und TÜV Austria prüfte die Einhaltung der relevanten gesetzlichen Bestimmungen und Sicherheitsnormen.

Revitalisierung ist einer Neuanschaffung oft ökonomisch und ökologisch überlegen

„Neueste Sicherheitstechnik bedeutet nicht zwingend eine Investition in neue Maschinen und Anlagen." erläutert Hieslmair David MSc., Technischer Vertrieb Bilfinger Chemserv.

Das oberösterreichische Unternehmen Bilfinger Chemserv hat sich auf den Umbau alter Anlagen nach neuesten Sicherheitsbestimmungen spezialisiert und empfiehlt jedem Unternehmen vor einer Neuanschaffung sehr genau auch die Revitalisierung „alter" Maschinen zu prüfen.

„Viele Unternehmen entscheiden sich leider zu rasch für einen Austausch der alten Maschine, da man Komplikationen bei der nachträglichen Aufrüstung alter Maschinen befürchtet. Statt eines sicherheitstechnischen Umbaus wird oft lieber die Investition in Neuanlagen gewählt wird. Themen, wie Nachhaltigkeit und Energieeffizienz werden ausgeklammert bzw. nur bei Aktivierung von diversen Fördergeldern berücksichtigt. " beschreibt David Hieslmair MSc. weiters die derzeitig vorherrschende Marktsituation.

Riess Kelomat entscheidet sich für Umbau und definiert Stand der Technik neu

PRESSEINFORMATION

Pressekontakt: Irene Salzmann - M: press@truehomeware.com, T +43 (0)664 61 46 401

Der Umbau einer alten Tiefziehpresse bei dem niederösterreichischen Emaillierbetrieb Riess Kelomat beweist eindrücklich, dass der Austausch alter Anlagen nicht immer die beste Lösung ist. „Wenn neue Maschinen nicht zu unserer nachhaltigen Arbeitsweise passen, suchen wir nach alternativen Lösungen, um unsere alten Maschinen weiterzuverwenden. In diesem Fall haben wir sozusagen den Stand der Technik neu definiert.“ meint Ing. Friedrich Riess, Geschäftsführer Riess Kelomat GmbH.

Aus alt mach besser als neu – dieses Kunststück gelang tatsächlich mit dem Umbau der alten mechanischen, jedoch extrem energieeffizienten Tiefziehpresse "RASKIN" Baujahr 1953. Die alte Anlage entsprach nicht mehr den modernsten Sicherheitstechniken. Ein Austausch gegen eine neue hydraulische Maschine wurde geprüft und aufgrund des eklatant höheren Energieverbrauchs wieder verworfen Der Energiebedarf wäre durch eine neue Anlage eklatant gestiegen. Die Anschlussleistung in Kilowatt wäre fast 8x so hoch, die Leerlaufleistung in Kilowatt sogar mehr als 13 x so hoch gewesen. Sogar bei der Produktivität gemessen an Stück pro Min wäre die neue Maschine der alten unterlegen. (siehe Tabelle).

Tabelle		
Energiekennzahlen Tiefziehpressen im Verglcih		
Maschinentyp	mechanisch	hydraulisch
Name	RASKIN	Maschine neu
Baujahr	BJ 1953 umgebaut	NEU
Presskraft	70 t	125 to
Anschlussleistung:	11Kw	87Kw
Leerlaufleistung:	1,4Kw	17,7Kw
Stück/min bei gleicher Höhe:	8	4
Anschlussleitung pro to	0,16	0,7
Leerlaufleistung pro to	0,02	0,14

Man beauftragte daraufhin das oberösterreichische Unternehmen Bilfinger Chemserv die alte Tiefziehpresse nach neuesten Sicherheitsbestimmungen zu modernisieren.

Im August 2013 wurde die modernisierte Anlage erfolgreich von TÜV AUSTRIA auf Übereinstimmung mit der Arbeitsmittelverordnung geprüft.

„Unsere Entscheidung die alte Maschine nach den neuesten Sicherheitsbestimmungen umzubauen war richtig. Wir hatten eine deutlich geringere Investition und gleichzeitig wesentlich geringere Energiekosten im laufenden Betrieb. Dies entspricht unserer nachhaltigen Firmenphilosophie.“ bestätigt Ing. Friedrich Riess, Geschäftsführer Riess Kelomat.

Bilfinger Chemserv steuert das Know-how bei

Das oberösterreichische Unternehmen Bilfinger Chemserv bietet an seinem Standort Kirchdorf an der Krems Lösungen für Revitalisierungen von alten Maschinen für Produktionsunternehmen an. Dabei steht die Erfüllung der Arbeitsmittelverordnung im Vordergrund.

„Neben Sicherheitstechnik und Ergonomie müssen bei einem Umbau vor allem steuerungstechnische und mechanische Fragestellungen berücksichtigt werden. Die Konzeptionierung und Planung eines Umbaus bilden die Grundlage und sind essentiell für die erfolgreiche Modernisierung.“ erklärt Martin Pichler, Engineeringleiter Bilfinger Chemserv, die wichtigsten Faktoren eines Umbaus.

PRESSEINFORMATION

Pressekontakt: Irene Salzmann - M: press@truehomeware.com, T +43 (0)664 61 46 401

Die individuellen Fertigungsprozesse des Kunden spielen bereits in der Entscheidungsphase eine entscheidende Rolle und sollten wenn möglich zur Gänze nach dem Umbau beibehalten werden. Besonders schwierig sind Projekte bei Maschinen mit manueller Bestückung oder Entnahme, denn die Grenzen zwischen Mensch und Maschine sind sehr nah und überschneiden sich oft.

„Maschinenmodernisierungen sind immer eine Herausforderung und stellen neben der Neuautomatisierung von Anlagen ein wichtiges Geschäftsfeld für uns dar." bestätigt David Hieslmair MSc. von Bilfinger Chemserv. „Der Fall Riess Kelomat beweist eindrücklich, dass die Modernisierung der Anlage ökonomisch wie ökologische äußerst sinnvoll war, wobei gleichzeitig eine zeitgemäße Sicherheitstechnik für die Belegschaft gewährleistet ist." ergänzt DI (FH) Thomas Radler von TÜV AUSTRIA.

Anlage: Foto der Übergabe des TÜV AUSTRIA der von Bilfinger Chemserv modernisierten Tiefziehpresse

Zu sehen sind (von links nach rechts): Hr. David Hieslmair Bsc. Msc. – Fa. Bilfinger Chemserv / DI(FH) Thomas Radler – TÜV AUSTRIA / Hr. Ing. Friedrich Riess - Riess Kelomat / Hr. Friedrich Krenn – Riess Kelomat / Hr. Oliver Moser Msc. – Fa. Riess Kelomat

PRESSEINFORMATION

Pressekontakt: Irene Salzmann - M: press@truehomeware.com, T +43 (0)664 61 46 401

Bilfinger Chemserv GmbH ist ein Unternehmen der Bilfinger Industrial Services Group, ist führender Anbieter für Instandhaltung und Engineering in der erweiterten Prozess- und Fertigungsindustrie. Eigene, staatlich akkreditierte Institute unterstützen die Abwicklung durch Analyse, Prüfung und Beratung. Mit moderner Ausrüstung, mobilen Werkstätten und hochqualifizierten Mitarbeitern deckt Bilfinger Chemserv alle Anforderungen und nahezu alle Problemstellungen ihrer Kunden ab. Der Standort Kirchdorf an der Krems bietet Maschinenservice und Automatisierungslösungen im Bereich der Zellenfertigung an. Maschinenrevitalisierungen gehören dabei, wie die Errichtung von Neuanlagen, zu den bestehenden Geschäftsfeldern. www.chemserv.bilfinger.com

RIESS KELOmat GmbH. Seit 1550 produziert das Familienunternehmen in Ybbsitz im niederösterreichischen Mostviertel. Seit 1922 wird Kochgeschirr aus hochwertigem Emaille hergestellt. Julian Riess, Friedrich Riess und Susanne Rieß führen in neunter Generation das traditionsreiche Unternehmen erfolgreich, umweltgerecht und mit sozialem Engagement. 2001 erwarb RIESS die Traditionsmarke KELOmat und firmiert seither unter Riess KELOmat mit den beiden eigenständigen Marken RIESS und KELOmat. Es ist der einzige Emaillierbetrieb und Kochgeschirr-hersteller in Österreich und vertreibt seine Produkte in 27 Ländern weltweit. Riess Kelomat ist weiters in den Geschäftsfeldern Emailschilder und Industriekomponenten tätig. www.riesskelomat.at, www.riess.at

Die TÜV AUSTRIA Unternehmens-Gruppe. Der österreichische TÜV ist ein internationales Unternehmen mit Niederlassungen in mehr als 20 Ländern der Welt, von Köln bis Dubai und von Madrid bis Shanghai. TÜV AUSTRIA beschäftigt 1.140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftet ca. EUR120 Mio Umsatz. Das Leistungsspektrum des österreichischen TÜV reicht von der Managementsystem-Zertifizierung über umweltschutztechnische Gutachten, Schallschutzgutachten, Carbon Footprint-Evaluierungen, IT-Security, Loss Adjustments, AppChecks, alle Arten von Zertifizierungen und Kalibrierungen, Produktprüfungen, technischer Due Diligence und Legal Compliance Checks bis zu den Prüfungen von Bühnen-, Photovoltaik- und Windkraftanlagen. www.tuv.at